

Statistik des produzierenden Gewerbes

von der Lippe, Wirtschaftsstatistik,
Kapitel VI

- Abgrenzung gegenüber anderen Arbeitsgebieten der Wirtschaftsstatistik aufgrund des betrachteten Wirtschaftszweigs (institutionell)
- Kaum Unterschiede bezüglich der Merkmale oder der Methodik
- Besondere Bedeutung
 - Wichtige Daten für Entstehungsrechnung der VGR
 - Wichtige Indikatoren für Konjunkturanalyse und -prognose (z.B. Auftragseingänge)

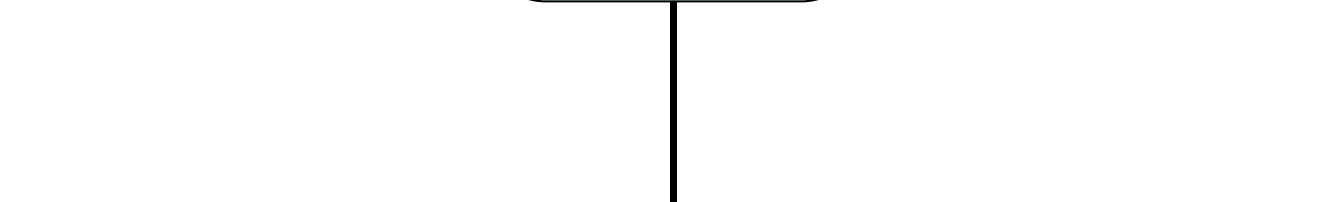
Außerdem längerfristige Erhebungen
bezüglich:

- Struktur der Unternehmen
- Eigentums- und Produktions-
verflechtungen

Aufgaben der Produktionsstatistik

- Indizes zur monatlichen Wirtschaftsbeobachtung
- Daten für Branchenanalysen und Strukturuntersuchungen
- Daten für die VGR und IOT

Produzierendes
Gewerbe



Bergbau,
Gewinnung von
Steinen und Erden

Verarbeitendes
Gewerbe

Energie-
und Wasser-
versorgung

Bauwirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe (Hauptgruppen)

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten

Produktion
(= Ergebnis)

```
graph TD; A[Produktion (= Ergebnis)] --> B[Güterausstoß]; A --> C[Auslieferung]; B --> D[Erzeugnisse]; B --> E[Industrielle Dienstleistungen];
```

Güterausstoß

Auslieferung

Erzeugnisse

Industrielle
Dienstleistungen

- Feststellung der Produktionsmengen
- Aber auch: Feststellung der Produktionswerte (= Menge * Preis)
 - Bruttoproduktionswert
 - Nettoproduktionswert
 - Census value Added
 - Brutto-/Nettowertschöpfung
 - Nettobetriebsüberschuss

Konsolidiertes Produktionskonto (Input)

- Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen
- Einsatz von Handelsware
- Kosten für durch andere Unternehmen ausgeführte Lohnarbeiten
- Kosten für sonstige industrielle/handwerkliche Dienste
- Mieten und Pachten
- Sonstige Kosten
- Verbrauchssteuern, sonstige indirekte Steuern
- Abschreibungen
- Lohn- und Gehaltssumme

Konsolidiertes Produktionskonto (Output)

- Wirtschaftlicher Umsatz
 - Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
 - Umsatz aus Handelsware
 - Umsatz aus sonst. nichtindustriellen/
nichthandwerklichen Tätigkeiten
- Bestandsänderungen an Halbfertig- und Fertigerzeugnissen
- Selbsterstellte Anlagen und Gebäude

Nichtkonsolidiertes Produktionskonto

Input

- Vorleistungen
- *Nichtverbrauchte Vorprodukte*
- *Gekaufte Anlagen*
- Sonstige Kosten
- Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Output

- Wirtschaftlicher Umsatz
- Veränderung der Läger
 - Eigene Erzeugnisse
 - *Nichtverbrauchte Vorprodukte*
- Anlageinvestitionen
 - Selbsterstellte Anlagen
 - *Käufe von Anlagen*

Umsatz

- + Lagerzuwächse an fertigen und halbfertigen Gütern
- + für den eigenen Bedarf produzierte Güter
- Verkäufe ab Lager
- = **Bruttoproduktionswert**

Bruttoproduktionswert

- Sachliche Vorleistungen

= **Nettoproduktionswert**

- industrielle/handwerkliche Dienstleistungen

= **Census Value Added**

- Sonstige Kosten

= **Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen**

- Indirekte Steuern abzgl. Subventionen

= **Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten**

- Abschreibungen

= **Nettowertschöpfung**

- Bruttolohn- und gehaltssumme

= **Nettobetriebsüberschuss**

Berichtssystem

1. Monatsbericht für Unternehmen
 - Max 13.000 Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes
 - Fragen nach: Beschäftigten, Bruttolohn- und Gehaltssumme, Umsatz nach Wirtschaftszweigen
 - Zweck: Rasche Bereitstellung von Jahresergebnissen z.B. für Kostenstrukturerhebung

Berichtssystem

2. Monatsbericht (auf Betriebsebene)

Fragen nach: Beschäftigten, Umsatz, Arbeitsstunden, Lohn- und Gehaltssumme, Energieverbrauch, Aufträge, Verbrauchssteuern

Berichtssystem

3. Produktionseilbericht

- monatlich
- Fragen nach Produktionsmengen und –werten von ca. 950 Erzeugnissen
- Zweck: Daten für Produktionsindex

Berichtssystem

4. Vierteljährliche Produktionserhebung
 - Fragen nach Produktionsmengen und –werten von ca. 6500 Erzeugnissen, außerdem Reparatur- und Montagearbeiten
 - Zweck: u.a. Daten für VGR

Berichtssystem

5. Kleinbetriebserhebung

- jährlich
- Fragen nach Beschäftigten und Umsatz

6. Investitionserhebung

- jährlich
- Fragen nach Investitionen, Mieten und Pachten für Anlagen, Material- und Warenbestände am Anfang und Ende des Jahres

Berichtssystem

7. Jährliche Investitionserhebung für Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten
 - Ca. 36500 Unternehmen im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe; 26000 Unternehmen im Baugewerbe; 3400 Unternehmen bei Energie- und Wasserversorgung
 - Wert der Bruttozugänge an Sachanlagen, Verkaufserlöse aus Abgang und Vermietung von Sachanlagen, Aufwendungen für gemietete und gepachtete Anlagen, Material- und Warenbestände, Investitionsarten

Berichtssystem

8. Kostenstrukturerhebung
 - Stichprobe aus 15000 Unternehmen im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, 6000 Unternehmen im Baugewerbe und 1400 Unternehmen bei Energie- und Wasserversorgung
 - Sehr detaillierter Fragenkatalog (angelehnt an Industriekontenrahmen), z.B. Beschäftigte, Umsatz, selbsterstellte Anlagen, Kosten nach Kostenarten usw.

Berichtssystem

9. Material- und Wareneingangserhebung
 - Stichprobe aus 17000 Unternehmen
 - Fragen nach Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brennstoffen und Energie

10. Weitere Erhebungen vor allem in der Bauwirtschaft

Produktionsindex

= Die um Preis- und Strukturveränderungen bereinigte Darstellung der monatlichen/vierteljährlichen Entwicklung der Leistungsgrößen

Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

- 2000 = 100
- Für fachliche Unternehmensteile und für ganze Unternehmen
- Messung der Wertschöpfung → Konjunkturindikator!!!
- Basis für Produktivitätsmessung

Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe

Probleme der monatlichen Feststellung

1. Darzustellende Leistungsgröße ist monatlich nicht verfügbar → Verwendung von Hilfs- bzw. Ersatzgrößen
2. Aggregation von Daten, die i.d.R. nach Warenarten gegliedert sind, zu Reihen, die Wirtschaftszweige repräsentieren sollen

Zu 1.

Hilfsreihe	Wenn
Produktionsausstoßmenge	Branchen mit wenige nicht zu unterschiedlichen Produktionsprozessen vorliegen
Preisbereinigte Bruttoproduktionswerte	Produktionsprogramm vielfältig ist
Preisbereinigte Umsätze	Mengen die Produktionsleistung nur ungenügend repräsentieren (z.B. wenn viele Dienstleistungen einbezogen sind)
Geleistete Arbeitszeit	Großprojekte vorliegen (z.B. Schiffbau)
Materialeinsatz (früher)	Hohe Korrelation zwischen Materialeinsatz und Output vorliegt (z.B. Textilindustrie)

Indizes der Arbeitsproduktivität für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe

- 2000 = 100
- Produktionsindex im Verhältnis zu den Messzahlen der Anzahl der Beschäftigten, Beschäftigtenstunden, Arbeiter oder Arbeiterstunden
- Probleme
 - Struktureffekt (Beispiel s. nächste Folie)
 - Kausalität (Ist eine höhere Produktivität das Ergebnis „schnelleren“ Arbeitens oder einer neuen Produktionstechnologie (z.B. Automobilbau)?)
 - Inhomogenität der Arbeit (Qualität der Arbeit)

Struktureffekt

	Periode t			Periode t+1		
	NP	ZA	AP	NP	ZA	AP
A	10	50	0,2	4	20	0,2
B	200	50	4,0	320	80	4,0
Σ	210	100	2,1	324	100	3,24

Messung der Nachfrage

- Nachfrage = beabsichtigte Käufe bei gegebenen/erwarteten Preisen (Plangröße)
- Auftragseingänge = Wert der angenommenen Bestellungen (gemessen beim Anbieter, nicht beim Nachfrager)

aber: Auftragseingänge sind guter Konjunkturfrühindikator

- **Auftragseingang** = Wertsumme der im Berichtszeitraum fest akzeptierten Bestellungen
- **Umsatz** = Wert der im Berichtszeitraum abgerechneten Lieferungen und Leistungen
- **Auftragsbestand** = akzeptierte, aber noch nicht ausgeführte Bestellungen (Indikator für Ausmaß und Dauer der Auslastung der Produktionskapazität)

- Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe = Auftragseingänge (Wertmesszahl) gewogen mit Auftragseingängen zu Basiszeit (Laspeyres-Konzept)
- Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe = Umsätze (Wertmesszahl) gewogen mit Umsätzen zur Basiszeit (Laspeyres-Konzept)
- Indizes des Auftragseingangs und –bestandes im Bauhauptgewerbe